

Erstmals mit Peter Laue: Liederabend des Männergesangvereins Liederkranz Ochsenburg

Dirigent und Sänger beweisen viel Ehrgeiz

Von Tobias Bumm

Jedes zweite Jahr veranstaltet der Männergesangverein Liederkranz Ochsenburg einen ausgedehnten Liederabend. Dann ist die Halle vor Ort nicht groß genug und man zieht mit allen Sängern und rund 300 Gästen in die Zaberfelder Mehrzweckhalle.

Dort durften die Besucher nun zum ersten Mal den neuen Dirigenten sehen. Peter Laue heißt er und probt seit Oktober mit den Ochsenburgern. Er ist Berufsdirigent und hat einige Chöre in der Region unter seinen Fittichen.

Auch für seine neuen Schützlinge hat er sich einiges vorgenommen. Silchers „Ännchen von Tharau“, „Klage“ und „Untreue“ ließen erkennen, dass Laue sehr ambitioniert ist. „Die Ochsenburger sind sehr kooperativ. Die Qualität ist eh' schon stark, und gemeinsam werden wir viel Gutes erreichen“, sagte er am Rande des Konzerts.

Große Aufregung kennt der erfahrene Dirigent zwar nicht mehr vor einer Premiere. Dennoch sei noch immer das „nötige Lampenfieber“ vorhanden, um ein erfolg-



Sie halten dem Liederkranz schon lange die Treue: Beim Liederabend wurden (von links) Roland Metzger, Walter Kübler, Dieter Bauer und Gerold Leible geehrt.

reiches Konzert zu absolvieren.

Mit „In der Ferne“, „Heimliche Liebe“, und „Lorelei“, ebenfalls von

Silcher vertont, ging es weiter im kurzweiligen und qualitativ hoch fahrene Dirigent zwar nicht mehr stehenden Programm. Es war zu schule Zaberfeld ging, machten die Sänger gemeinsame Sache mit rund

40 Dritt- und Viertklässlern. Zusam-

men intonierte sie „Alle Vöglei

sind schon da“. Danach durfte die Kinder unter der Leitung von Kornelia Gar mort alleine singen. Dabei stand vor allem Sandra Braun als Solistin. „Wenn ich mein Schatz nicht grüßen darf“ hörte. Routine absolvierte sie ihren Part und ließ sich dabei von den nicht minder talentierten Mitstreitern unterstützen.

Die Früchte ihres Erfolgs ernteten sie in Form von Beifall.

Da ein Teil der Einnahmen des Konzertabends an den Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Zaberfeld ging, machten die übertragene amerikanische Liede verlegt. Sie trafen mit „Die Rose“ den Geschmack der Anwesenden

Gleich sechs Personen durften sich über Erfahrungen freuen. Bei den Passiven Miltgliedern waren die ersten Urkunde des Schwabischen Gymnasiums. Wolfgang Günther Gerhard Schulte und Birwin Faber sowie Michael Achauer und Hans Engländer (jeweils 25 Jahre), Volker Nagel, Gerald Leible, eine Urkunde Akty Metzger sowie seit jeweils 40 Jahren verstarken, und das will ich hieß ebenfalls seit 25 Jahren Roland Hinterstetzer. „Das tun sie, damit dass sie ernsthaft ihren Gesangverein dabei sind.“

Mutter Kubler und Dieter Bauer, Sie auch einmal loben.“

Premiere: Erstmals Leiter der neuen Dirigent Peter Lüne den Männergesangverein Ochsenburg bei einem Konzert. (Fotos: Tobias Bumm)

